

INFOS FÜR FREUNDE UND MITGLIEDER 1.9.2009

In Barcelona:

Stammtisch am Montag dem 7. September. Von 20:00h bis 23:00h.

Ort: Biergarten des Hotels Princesa Sofia; Plaza Pío XII 4; 08028 Barcelona. Der Stammtisch im Oktober ist am Montag dem 12.

In Madrid:

Stammtisch am Dienstag dem 8. September. Von 20:00h bis 23:00h.

Ort: Cervecería Fass, Concha Espina Ecke Rodríguez Marín, nahe Deutsche Schule. Der Stammtisch im Oktober ist am Dienstag dem 13.

Stammtisch der PartnerInnen in Madrid

Am gleichen Tag zur gleichen Zeit wie der Stammtisch des Freundeskreises in Madrid, findet der Stammtisch der Frauen statt. Die Partnerinnen unserer Mitglieder und Freunde treffen sich im VIPS in der Calle Príncipe de Bergara 268; 28016 Madrid

Sorgen der Deutschen

War in den vergangenen Jahren der Anstieg der Lebenshaltungskosten die Hauptsorge der Deutschen, steht jetzt die Furcht vor einer wirtschaftlichen Talfahrt an erster Stelle: Zwei Drittel der Menschen ängstigen sich davor. Sehr viel größer als noch 2008 ist heute auch die Furcht vor steigender Arbeitslosigkeit, die von 65 Prozent der Befragten geteilt wird. Erstaunlicherweise nahm jedoch die Sorge, selbst arbeitslos zu werden, in der Krise nicht zu, sondern stagniert bei 48 Prozent. Für den Politologen Manfred Schmidt von der Universität Heidelberg grenzt die Gelassenheit der Deutschen in dieser Krise „an ein Wunder“. Die Bürger seien sich zwar über die Schwere der Rezession im Klaren. Doch sie registrierten, dass sich die Risiken für einen Jobverlust auf bestimmte Branchen konzentrierten, sagte der Professor. Beruhigend wirke zudem der Sozialstaat, gerade auch gezielte Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung wie die massive Ausweitung der Kurzarbeit. Der noch hohe Wohlstand und der soziale Frieden im Land würden von den Menschen wie ein Sicherheitspolster wahrgenommen. Positive Signale kämen zudem von der Preisfront: Zum ersten Mal seit mehr als 20 Jahren steigen die Preise nicht mehr. Auch dies spiele gerade in Deutschland eine große Rolle. Das Krisenmanagement der Regierung habe „wie eine Beruhigungspille“ gewirkt, meinte der Politologe. Wie sieht die Lage in unserer Wahlheimat Spanien aus? Bestimmt ein interessantes Stammtischthema.

Berliner Forscher weisen erstmals magnetische Monopole im Labor nach

Deutsche Physiker haben gemeinsam mit Forscherkollegen aus Argentinien und Großbritannien erstmals sogenannte magnetische Monopole in Experimenten nachgewiesen. Diese hypothetischen Teilchen bilden nur den Nord- oder den Südpol eines Magneten – im Gegensatz zu den als Spielzeug beliebten Stab- oder Hufeisenmagneten, bei denen sich Nord- und Südpol nicht trennen lassen. Die Existenz solcher magnetischer Monopole hatte der britische Physiker Paul Dirac bereits 1931 aufgrund theoretischer Überlegungen vorhergesagt. Seither versuchen Wissenschaftler das Phänomen auch experimentell nachzuweisen. Die Entdeckung der Forscher um Jonathan Morris könnte neue Einblicke in das Wesen der Materie gewähren.

A++ toppt A um Längen

Während Energie-Effizienzklasse A mittlerweile schon zum guten Ton gehört, wird das Angebot im Bereich A+ und A++ schon deutlich dünner. Erst hier jedoch wird das Einsparpotenzial tatsächlich interessant – denn die A-Bewertung sagt lediglich aus, dass der Verbrauch weniger als 55% des Durchschnitts beträgt. A++ dagegen bedeutet: Das Gerät unterschreitet diesen Grenzwert um noch einmal mindestens 45%! Geräte die auf der IFA 2009 vorgestellt wurden, sparen sogar bis zu 67% Strom ein. Ein Umstieg rechnet sich schnell, zumal - bei einer Lebensdauer von 15 Jahren - schon 0,1 kWh weniger Verbrauch pro Tag ausreichen, um einen Geräte-Mehrpreis von 70 EUR wieder hereinzusparen.

Nanotechnologie für galvanisierte Oberflächen

Wenn die ersten kleinen rostigen Stellen auftauchen, blutet Autofreunden das Herz. Im Gegensatz zu unserer Haut können Werkstoffe wie Metall Schrammen nicht selbst heilen. Zumindest war das bisher der Fall. Entwickler des Fraunhofer-Instituts für Produktionstechnik und Automatisierung haben nun galvanisierte Oberflächen hergestellt, die Kratzer selbstständig wieder entfernen. Galvanisierte Oberflächen sind gleichmäßig mit einer Metallschicht überzogen. Bei Überzügen aus Kupfer, Nickel und Zink war die neue Methode bereits erfolgreich. Das Reparatursystem funktioniert mit Hilfe kleiner Kapseln, die eine Flüssigkeit enthalten. Wie Rosinen in einem Kuchen sind sie gleichmäßig in der Oberfläche verteilt. Wird diese verletzt, platzen sie und füllen den Kratzer wieder auf. Bisher waren die Forscher an der Größe der Kapseln gescheitert. Die galvanischen Schichten sind selbst nur 20 Mikrometer dick. Der Durchmesser der neu entwickelten Kapseln entspricht nun nur noch einigen Hundertsteln dieser Dicke. Dadurch ist sichergestellt, dass sie die Eigenschaften der Oberfläche nicht negativ beeinflussen. Die mikroskopische Größe der Kapseln stellt ihre Entwickler aber auch vor einige Probleme. Je kleiner sie sind, desto dünner und empfindlicher wird auch ihre Hülle. Der Prozess der Galvanisierung ist chemisch aggressiv und kann die Kapseln leicht beschädigen. Daher muss die Kapselhülle immer auf das jeweilige Metall abgestimmt werden. Bisher haben die Entwickler nur Testschichten auf einer Fläche von wenigen Zentimetern aufgetragen. Bis ganze Bauteile beschichtet werden können, dauert es voraussichtlich noch eineinhalb bis zwei Jahre.

Herzlichen Glückwunsch

Herzlichen Glückwunsch zu seinem **runden** Geburtstag wünschen wir ganz besonders unserem Mitglied:

*Herrn Oliver Rebmann 30 Jahre *

Ausserdem gratulieren wir:

Michael Siewert
A. Quintela Costoya
Katja Krause
Roger Almenar Belenguer
Francisco Cabodevila Farina
Dieter Feyerbacher
Christian Weiner
Marco Isliker
Wolf Senger
Juan Martinez-Massoni

Satz des Monats

Es gehört oft mehr Mut dazu, seine Meinung zu ändern, als ihr treu zu bleiben.

Friedrich Hebbel -deutscher Dichter-

Für Anregungen und Kommentare die dieses Boletín betreffen, haben wir jederzeit ein offenes Ohr. Wenn Ihr einen Artikel in unserem Rundbrief veröffentlichen möchtet (keine Werbung), wendet Euch bitte an Marc Hegger: hegger.marc@vdi.de